

## Die dritte Kunstübung.

Ein auff gebrochenen oder holkeligen Grundflächen verstelltes Bild durch einen flachen Spiegel wiederzurechtzubringen.

**W**elcher Gestalt ein Bild auff gebrochenen und holkeligen oder durch drey-  
seitige Speidel treppenartig oder leiterähnlich gemachten Flächen / oder  
die mit Faden überzogen sind / zumahlen seyen / ist zur gnüge oben im 7.  
Hauptstück gesagt worden. So du dergleichen Bilder nach der Spiegelkunst  
zurechtzubringen begehrest / wird nichts anders erfordert / als daß du einen flachen  
Spiegel ober- oder unterhalb des verstreuten Bildes setzest. Doch wird es die  
Kunst verborgen zuhalten besser seyn / daß man ein Bild an der Wand über die  
Augeshöhe henge / also daß das Gemäld / so auff die Furchen oder dreyseitige Höl-  
zer gemahlet ist / sich auffwärts lehre / und das hinauffsehende Aug nichts als leere  
Furchen und Speidel sehe / über das Bild aber machest du einen flachen und nach  
der Wand senkrechten Spiegel / oder der nach erheischender Sach ein wenig her-  
abhalte. Die Wand sey A B C D, das furchähnliche Bild sey E F C D, so an  
der Mauer hängt / der Spiegel E F G H, so an den Seiten G A, H B, an den  
Näglen A und B hängt / daß er nach belieben erhaben und niedergelassen werden  
können / nach dem es die Noth erfordern mag.

In den Furchen oder Seiten der dreyseitigen Speidel / so abwärts sehen /  
könt ein ander Bild / das dem im Spiegel erscheinenden ganz nicht gleiche / ange-  
mahlet werden / oder kan der Spiegel also gehaldet werden / daß der Anschauende  
sein eigen Bildnuß nicht sihet. Sihe was wir unten im 6. Buch von der Spie-  
gelnkunstlichen Magia in 2. Theil / in der 1. Zusammenordnung im 2. Hauptstück.  
Satz 6. weise 2. melden. Auch kan über diß auff denen abwärtsgerichteten Rük-  
cken der Speidel eine Überschrift angezeichnet werden / als wenn im Spiegel des  
aufferstandenen Herrn Christi Bildnuß erschiene / könten diese Wort angeschrie-  
ben werden : **Er ist aufferstanden und ist nicht hier / oder dergleichen**  
etwas.

## Zugab.

**A**uß dem / was in diesem Hauptstück gesagt worden / ist abzu-  
nehmen / was gestalten das gesammelt und zurechtbracht wer-  
den könne nach der Sehkunst / was wir oben im ersten Theil im  
5. Hauptstück in der 2. Kunstübung zuverstreuen gelehret / also /  
daß allein die Werckzeuge / die im Leiden Christi gebraucht worden /  
im Spie-

Ein Bild /  
so in holke-  
ligen  
Grundflä-  
chen ver-  
stellet /  
durch den  
Spiegel  
wieder zu-  
rechtzu-  
bringen.  
Sihe Fig.  
1. im 10.  
Kupfferbl.